

Symbolleisten

Arbeit und Privatleben

Mit individuellen Symbolleisten starten Sie die benötigten Programme im Nu – und erst noch getrennt zwischen Arbeit und Privatleben.

Wochentags arbeiten Sie mit Word und Excel. Nach Feierabend interessiert Sie aber bestenfalls noch das neuste Game sowie der schnelle Zugriff auf die Bildschirmeinstellungen, den DVD- oder MP3-Player und allenfalls auf den Instant Messenger. Erstellen Sie doch für die verschiedenen Situationen unterschiedliche Symbolleisten.

So einfach gehts: Öffnen Sie Ihren Daten-Ordner (z. B. «Eigene Dateien») und erstellen Sie per rechter Maustaste einen Ordner namens «Symbolleisten». Darin kreieren Sie wiederum einen Ordner «Arbeit» und einen Ordner «Freizeit». Durchforsten Sie jetzt das Startmenü: Ziehen Sie mit der rechten Maustaste die Symbole jener Programme, die Sie für die Arbeit nutzen, in den neuen Ordner «Arbeit» und wählen beim Loslassen den Punkt VERKNÜPFUNG HIER ERSTELLEN. Falls Sie regelmässig mit denselben Excel- oder Access-Dateien zu tun haben, lassen sich auch diese auf die gleiche Weise in den Ordner «Arbeit» ziehen.

Verfahren Sie mit Ihren Freizeit-Programmen im Ordner «Freizeit» ebenfalls so. Bei neueren Windows-Versionen haben Sie sogar die Möglichkeit, Verknüpfungen zu Systemsteuerungs-Ele-

menten zu erstellen: Einfach die Systemsteuerung öffnen und die gewünschten Symbole mit der rechten Maustaste in den gewünschten Ordner ziehen. Das bietet sich besonders für Anzeige- und Audio-Einstellungen an.

Sind Ihre Verknüpfungen bereit? Klicken Sie mit Rechts auf die Taskleiste und wählen Sie im Kontextmenü via SYMBOLLEISTEN den Punkt NEUE SYMBOLLEISTE, **Screen 1**. Hangeln Sie sich nun per Maus zum Ordner «Arbeit» durch und klicken Sie auf OK, schon erscheint die neue Symbolleiste. Damit diese weniger Platz braucht, klicken Sie mit Rechts drauf und entfernen das Häkchen bei TEXT ANZEIGEN, sofern Ihnen die Symbole ohne Beschriftung besser gefallen, **Screen 2**. Und jetzt «daselbe in Grün» für Ihre Freizeit-Symbolleiste.

Zwar werden diese Symbolleisten nicht gespeichert, falls Sie sie später ausblenden. Dies macht aber gar nichts: Die Leisten lassen sich je nach Bedarf vergrössern und verkleinern. Nach Feierabend ziehen Sie einfach die Freizeit-Leiste breit, damit Sie von der Arbeits-Symbolleiste nur noch den Titel sehen, **Screen 3**.

Bei Windows XP empfiehlt es sich, über die rechte Maustaste den Punkt TASKLEISTE FIXIEREN zu deaktivieren, sonst lässt sich die Breite der Leisten nicht per Mausklick verändern. (sal)



Seite 34–38
DVDs verwalten:
So behalten Sie die Übersicht

Seite 40–45
Windows-Fehler:
Tipps, die weiterhelfen

Seite 46–49
Drahtlos glücklich mit WLAN

Seite 50–55
Zahlen fürs Auge:
Diagramme mit Excel

Seite 56–61
PCTip-Kummerkasten

Seite 63
Ganz einfach:
Excel-Kopfzeile austricksen

Kurzinfos

Unterschrift: Die Rechtskommission des Nationalrats hat einen Gesetzesentwurf über die Gleichstellung von eigenhändiger Unterschrift und elektronischer Signatur angenommen. Juristische Personen (z. B. Vereine oder Gemeinden) sollen vom Gesetz ausgenommen werden.

Sicherheit: Microsoft bietet für Windows XP ein neues Update namens «Q815485_WXP_SP2_x86_DEU.exe» an (<http://www.microsoft.com/>). Der Schutz bei der drahtlosen Kommunikation soll damit verbessert werden.

Konsumentenschutz: Unter <http://www.e-ofcom.ch/liste/> sind die Inhaber von Mehrwert-Dienstnummern (Telefonnummern mit den Vorwahlen 090x und 08xy, ausser 0878) öffentlich einsehbar. Durch mehr Transparenz sollen sich Konsumenten besser gegen Missbrauch wehren können.

Weg damit: Das US-Justizdepartement hat Microsoft dazu aufgefordert, das Entfernen des Internet Explorers zu vereinfachen. Dies sei Teil des Vergleichs, der letztes Jahr getroffen wurde. Microsoft will die Aufforderung befolgen und die Löschoption künftig an prominenter Stelle im Startmenü platzieren.